

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 14.10.2013

Nr.: 031

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	Einwohnerfragestunde Keine Anfragen			
2	Vorschläge des Forstamtes zu Naturschutz- rechtlichen Kompensationsmaßnahmen für das Windenergie- Vorranggebiet „Mörschied“. Schreiben Forstamtsleiter vom 26.09.2013. Beratung und Beschlussfassung Das Schreiben wurde mit der Einladung verteilt. Nach Erhalt des Schreibens hat der Vorsitzende am 30.09. mit Herrn Womelsdorf telefonisch Rücksprache gehalten. Es handelt sich bei dieser Maßnahme um geplante Ausgleichsmaßnahmen für das geplante Vorranggebiet Mörschied. Und zwar sollen einzelne Bäume unter Naturschutz gestellt werden. Auf unserer Gemarkung etwa 20 – 25 Altbäume die nach Aussage von Herrn Womelsdorf bestenfalls als Brennholz nutzbar wären. Er sieht die Chance, dass die Gemeinde sich die Zustimmung mit etwa 500,- € je Baum vergüten lassen könnte. Dazu müsste die Gemeinde mit der Betreiberfirma verhandeln. Die Gemeindevertretung hat sich in ihren Sitzungen vom 13.12. 2010, 10.03.2011 und 04.08.2011 gegen das geplante Vorranggebiet Mörschied ausgesprochen. Es wäre nicht nachvollziehbar, wenn die Gemeinde einerseits gegen das Vorranggebiet ist, andererseits aber die Ausgleichsmaßnahmen zulassen würde. Der Vorsitzende plädiert dafür, dieser Maßnahme nicht zuzustimmen. Beschluss: Der Rat lehnt die Maßnahme ab.	10	--	--

Öffentlich:

<p>3</p>	<p>Kupferbergwerk, Stand der Umbaumaßnahme, Sachstand Container</p> <p>Im Erbstollen ist der Handlauf angebracht. Die Geländer um die Wasserflächen noch nicht, es fehlen hier noch die Glasscheiben.</p> <p>Elektroarbeiten haben begonnen. Es sind die Schiffsarmaturen instandgesetzt und mit LED Licht ausgestattet, das Anbringen der Strahler etc. wird erfolgen wenn die Strahler vorhanden sind. Offiziell werden diese Maßnahmen in dieser Woche beendet. Restarbeiten werden nach der Winterzeit (Fledermausschutz) erledigt.</p> <p>Kassengebäude ist ausgeräumt..</p> <p>Beginn der Arbeiten durch Fa. Fritz am Donnerstag, ab- und um klemmen der Leitungen, Kappung Heizung und Wasser.</p> <p>Beginn der Abrissmaßnahmen am Mittwoch den 16.10.2013.</p> <p>Container: Das Gespräch fand mit den ehrenamtlichen Führern, den Angestellten und Herrn Kannengießer am Samstag den 05.10.13 statt. Unabhängig voneinander sagten alle 3 Gruppen aus, dass sie der Meinung waren, dass uns die Bedenken bekannt wären. Erst als es nun „Ernst“ wird, haben sie sich zu diesem Schreiben entschlossen. Für den Vorsitzenden stellt sich die Situation nach dem Gespräch wie folgt dar:</p> <p><u>Gästeführer:</u> Den Argumenten aus dem Schreiben wurde die Geruchs- und Lärmbelästigung durch den Gaststättenbetrieb hinzugefügt. Würden zusätzliche Veranstaltung ohne Lohn machen um den Container zu zahlen.</p> <p><u>Angestellte:</u> Sie machen geltend, dass ein ruhiges Arbeiten nicht gewährleistet ist. Störungen beim Telefonieren. Auch Platzmangel durch Material was mit rüber muss. Waren der Meinung dass es bekannt sei.</p> <p><u>Kannengießer:</u> Sehen Platzprobleme, Störungen für eigene Gäste die beim Essen sind. Haben einige Feiern im November die mittags beginnen. Würden sich aber damit abfinden. Auch hier der Meinung es wäre bekannt.</p>			
----------	--	--	--	--

Öffentlich:

	<p>Durch den Vorsitzenden wurde deutlich gemacht, dass es nicht bekannt war. Fam. Fritz: Sehen ebenfalls Problem durch Belästigungen durch Telefon und Besucherverkehr. Befürchten Belästigungen der eigenen Gäste. Sehen Probleme in der Renovierungszeit.</p> <p>Der Vorsitzende hat sich in der vergangenen Woche mit den Beigeordneten und den beiden Fraktionssprechern deswegen beraten. Dabei wurden auch andere Möglichkeiten wie Wohnwagen oder ähnlichem beraten. Die Kosten sind mehr als 3 fach so hoch als bei einer Containerlösung. Auch die Suche nach einem Preisgünstigeren Angebot verlief negativ. Nach Rücksprache mit der Firma könnte ein Container noch diese Woche geliefert werden. Die Kosten würden für einen einfachen Bürocontainer bei 6 Monaten Mietzeit 1.685,- € betragen. Ein Anmieten des Containers ist nicht mehr in der Zuschuss Summe enthalten, und müsste durch Einsparungen in anderen Bereichen erzielt werden. Z.B. keine Neuanschaffung von Mobiliar.</p> <p>Nach kurzer Aussprache wurde beschlossen, einen Bürocontainer anzumieten.</p> <p>Beschluss: Der Vorsitzende wird beauftragt, einen Bürocontainer anzumieten.</p>			
<p>4</p>	<p>Information und Verschiedenes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteilt wurde das Konzept für einen Nationalpark. Damit wird sich der Rat in einer der nächsten Sitzungen beschäftigen müssen. • Im 6 Fam. Haus ist nur noch eine Wohnung frei. Bevor diese vermietet werden kann, muss hier dringend das Bad gemacht werden. Hier wurde die Wanne schon mal beschichtet, was sich jetzt 	<p>8</p>	<p>1</p>	<p>1</p>

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 14.10.2013

Nr.: 031

Öffentlich:

	<p>ablöst und nicht mehr zumutbar ist. Korrektur: Am 15.10. sagte ein Bewerber trotz Zusage ab.</p> <ul style="list-style-type: none">• An der Schmelze wollte die BI gegen die Windräder in Mörschied einen Stand machen und Unterschriften sammeln, wurde durch den Vorsitzenden untersagt. Eine trotzdem durchgeführte Sammlung von Stimmen am Sonntag wurde ebenfalls untersagt.• Schmelze war aus Sicht des Vorsitzenden eine gelungene Sache. Leider haben einige ihre Teilnahme sehr kurzfristig am Freitag oder am Samstag abgesagt. Sehr gut kam der Knappenchor an. Wären bereit an der Einweihung des neuen Gebäudes und des Erbstollens zu singen. Allen Helfern hier danke schön.• Vortrag AWO im Hotel Hoser am 18.10. zu Fragen Haftung und Verantwortungen im Verein• Kursangebot der Kommunalakademie für 2014 liegt vor.			
--	---	--	--	--

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 14.10.2013

Nr.: 031

Öffentlich:

--	--	--	--	--